



TECHNOSEUM

Landesmuseum
für Technik und Arbeit
in Mannheim

Stiftung des öffentlichen Rechts
getragen
vom Land Baden-Württemberg
und der Stadt Mannheim

Museumsstraße 1
68165 Mannheim
www.technoseum.de

Stand: 1. Juni 2011

Das Museumsschiff „Mannheim“

Das größte Exponat des TECHNOSEUM liegt im Neckar, direkt an der Kurpfalzbrücke: Der historische Schaufelraddampfer, einst prachtvoller Ausflugsdampfer auf dem Rhein und für 2.500 Passagiere ausgelegt, ist nicht nur Ausstellungsstück, sondern auch Ausstellungsort. Beim Rundgang unternehmen die Besucher eine Reise durch die Geschichte der Binnenschifffahrt, erfahren Wissenswertes zum Naturraum Neckar, zur Bergungstaucherei und zur Seelsorge auf dem Wasser. Bei Führungen können sie im Maschinenraum die Dampfmaschine und die Schaufelräder in Aktion erleben oder einen Blick in die Kombüse werfen. Bei Workshops können Familien, Schulklassen und Freizeitgruppen Strudeln und Strömungen auf die Spur kommen oder echte Seemannsknoten knüpfen. Auch für Geburtstagsfeiern gibt es spezielle Angebote: So können Kinder etwa für einen Tag in die Rolle eines Kapitäns schlüpfen und auf der Brücke das Kommando übernehmen. Und wer den Neckar vom Wasser aus genießen möchte, der kann immer sonntags auf dem historischen Polizeiboot anheuern, das am Museumsschiff vertäut liegt: Das Streifenboot aus dem Jahr 1957 schippert zwischen 14.00 und 17.00 Uhr große und kleine Passagiere über den Fluss.

Für das leibliche Wohl sorgt das „Müllers Restaurant & Café Lounge“ auf dem Oberdeck des Raddampfers: Hier kann man ganz nach Wunsch zum Beispiel Kalbsmedaillons genießen, Kaffee und Kuchen zu sich nehmen oder einen Cocktail auf dem Achterdeck trinken – und dabei den Blick über den Fluss und den Binnenschiffsverkehr genießen.

Das Museumsschiff ist täglich von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, das Müllers von 10.00 bis 2.00 Uhr, bzw. am Freitag und Samstag bis 3.00 Uhr.

Presse

Kontakt
Marit Teerling
Telefon +49 (0)6 21/42 98-756
Telefax +49 (0)6 21/42 98-781
marit.teerling@technoseum.de

Nichts ist spannender als Technik.